



MERCOLINE
A DATAGROUP COMPANY

IT'S

Trade Compliance



Inhalt

Trade Compliance in SAP

- 04 Digitalisierung des Außenhandels in SAP
- 05 M.SecureTrade:
Die Trade Compliance-Suite für SAP



Export und Zoll

- 06 Güterlisten- und Embargo-Screening
- 08 ATLAS-Zollabwicklung
- 09 Export-Tarifierung

Ursprung und Präferenzen

- 12 Lieferantenseitige Lieferantenerklärung
- 13 Kundenseitige Lieferantenerklärung
- 14 Präferenzkalkulation



Bussiness Partner Compliance

- 19 Umsatzsteuer-ID-Prüfung
- 20 Sanktions- und Partner-Screening



M.SecureTrade: die Suite für Ihre Trade Compliance

- 10 Gründe für die Digitalisierung mit M.SecureTrade
- 16 Schneider automatisiert Präferenznachweise für den Zoll
- 22 Gelangensbestätigung
- 23 SAP Clean Core mit Mercoline
- 24 Interview:
Vom Pflichtprogramm zum Wettbewerbsvorteil
- 27 Knowhow-Transfer ganz selbstverständlich
- 28 SAP-Consulting par excellence
- 30 Erfolgsgeschichten im Außenhandel

Trade Compliance digitalisieren

Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung internationaler Handelsprozesse in SAP

Das rasante Wachstum des internationalen Warenverkehrs, neue Zollabkommen und komplexe gesetzliche Vorschriften sind im Außenhandel von zentraler Bedeutung.

Um die vielschichtigen Prozesse ohne Medienbrüche, mit einem geringen Zeitaufwand und einer hohen Compliance direkt in SAP durchführen zu können, unterstützt Mercoline Unternehmen mit leistungsstarken, modular einsetzbaren Softwarelösungen – zusammengefasst in der M.SecureTrade Suite.

Digitalisierung von Export und Compliance

- Automatisierung von Exportvorgängen und Prüferfordernissen
- Vollständige Integration in die Standard-Prozesse von SAP S/4HANA und ERP
- Entlastung des Personals durch Reduzierung von manuellen Tätigkeiten

Nachvollziehbarkeit und Revisionssicherheit

- Umfassende Unterstützung von nationalen und internationalen Export- und Complianceerfordernissen
- Monitoring von Außenhandelsbelegen und Prüfungsläufen
- Revisionssicherheit durch Protokollierung und Archivierung direkt im SAP-System

Maßgeschneiderte Lösungen

- M.SecureTrade-Module sind flexibel kombinierbar
- Kundenindividuelle Anpassungen an die Unternehmensprozesse sind möglich
- Erweiterbarkeit über SAP-Kundenerweiterungstechnologie (z.B. BADIs oder Enhancement Spots) möglich

DIGITALISIERUNG STÄRKT EU-HANDEL

Das Außenhandelsvolumen der EU-Mitglieder ist in den letzten Jahren um 10% gewachsen. Nur eine stringente Digitalisierung ermöglicht das Management dieses Wachstums.

M.SecureTrade

Die Trade Compliance-Suite für SAP

Mit einer umfassenden Beratungskompetenz unterstützt Mercoline bei der Digitalisierung der Compliance- und Exportprozesse in SAP S/4HANA und SAP ERP. Dabei werden die modularen Lösungen optimal in die Standard-Prozesse im SAP-System integriert und entlasten die Fachabteilungen durch Reduktion von manuellen Tätigkeiten.

Die M.SecureTrade Suite realisiert die effiziente Abwicklung aller Außenhandelsgeschäfte in den Bereichen Exportmanagement, Warenursprung und Präferenzen, Intra-EU-Lieferungen und Außenhandelsadministration.



M.SecureTrade

EXPORT UND ZOLL



Güterlisten- und Embargo-Screening



ATLAS-Zollabwicklung



Export-Tarifierung

URSPRUNG UND PRÄFERENZEN



Lieferantenseitige Lieferantenerklärung



Verdichtung von Lieferantenerklärungen



Präferenzkalkulation



Kundenseitige Lieferantenerklärung

BUSINESS PARTNER COMPLIANCE



Sanktions- und Partner-Screening



Umsatzsteuer-ID-Prüfung

NACHWEISE UND DOKUMENTE



Gelangens- und Verbringungs nachweise



Elektronisches Ursprungszeugnis

 Güterlisten- und Embargo-Screening

 ATLAS-Zollabwicklung

 Export-Tarifierung

Automatisierte Prüfungen gegen internationale Güterlisten und Embargos

Das ist M.SecureTrade Exportkontrolle

- Prüfungen gegen Embargolisten, Güterlisten (z.B. aus EG-Dual-Use-VO) oder gegen nichtgelistete Güter (Blacklisten)
- Automatische Prüfung als Job oder prozessbegleitend (z.B. bei SAP-Beleganlage)
- Berücksichtigung der Exportkontroll-Listen von Reguvis Fachmedien GmbH (EU, US) möglich
- Monitoring von Treffern und Bereitstellung aller prüfrelevanten Informationen
- Initiierung von Folgeprozessen (z.B. E-Mail-Benachrichtigung oder Belegsperrern)
- Sichere Protokollierung aller Prüfläufe, Treffer und Belegänderungen
- Vollständig integriert in SAP (SAP S/4HANA und SAP ERP)

- Automatisierte Exportkontrollprüfungen direkt integriert in Geschäftsprozesse
- Entlastung der Ausfuhr- und Exportverantwortlichen durch Automatisierung von Datenimport und Prüfungsroutinen
- Bereitstellung aller prüfrelevanten Informationen, wie z.B. Maßnahmen oder nationale Hinweise
- Schneller Überblick über den Status von Treffern mit Hilfe des EK-Statusmonitors
- Initiierung von Folgeprozessen, wie z.B. E-Mail-Benachrichtigung oder Sperren von Vorgängen
- Berücksichtigung von Güterlisten (Reguvis) und eigener Whitelisten, Prüfung immer gegen die aktuellen, nationalen und internationalen Exportkontroll-Richtlinien
- Hohe Revisionssicherheit durch Protokollierung/ Archivierung direkt im SAP-System

- Kombination mit anderen M.SecureTrade-Lösungen möglich
- Die richtigen Unterlagen-Codierungen werden bei der ATLAS-Zollanmeldung vorbelegt.



Nicht jede Exportbeschränkung lässt sich allein auf Länderbasis abbilden. Mit der neuen materialbezogenen Exportprüfung können Unternehmen zusätzlich kritische Kombinationen aus Material und Empfangsland gezielt überwachen. Hierfür steht eine manuell pflegbare Prüfliste zur Verfügung, in der relevante Materialien hinterlegt werden können. Die Exportkontrolle berücksichtigt diese Einträge automatisch und erzeugt bei einem Treffer ein kritisches Prüfergebnis. Durch zusätzliche Selektionsmöglichkeiten, beispielsweise nach Materialgruppe, Materialart oder dem Kennzeichen „Militärisches Gut“, lassen sich relevante Materialien effizient identifizieren und verwalten.

- Zusätzliche Sicherheit über klassische Embargoprüfungen hinaus
- Material- und länderbezogene Exportkontrolle
- Flexible Pflege kundenspezifischer Prüfkonstellationen
- Transparente Trefferanzeige in der Exportkontrolle
- Vollständige Änderungsnachverfolgung
- Einfache Integration in bestehende Exportkontrollprozesse

The screenshot displays the SAP M Secure Trade Exportkontrolle - Exportkontrolle Monitor. The main table lists export control profiles with columns: IDB Nummer, Fung., Material, Markt, Vertriebs, W., Bufo, Vertriebsg, Werk, Sparte, and Bestand. The right sidebar shows details for ECD Nummer 1581, including ECD-Status (NEW), ECD-Typ (NORM), and organizational data like Buchungsdatum (2008) and Werk (2002).

M.SecureTrade ATLAS

M.SecureTrade Tarifierung Export

ATLAS-Ausfuhren (AES) automatisiert in SAP abwickeln



Unternehmen sind verpflichtet, Exporte in Nicht-EU-Länder elektronisch beim Zoll anzumelden. Mit der Mercoline Lösung M.SecureTrade ATLAS können diese Ausfuhranmeldungen ohne Erweiterung der IT-Infrastruktur direkt im SAP-System erstellt werden. Die zuverlässige EDI-Kommunikation mit dem Zoll wird durch die Mercoline-eigenen EDI-Services sichergestellt.

Das ist M.SecureTrade ATLAS

- Zoll-zertifiziertes Add-on für SAP S/4HANA und SAP ERP
- Automatisierte Anlage der elektronischen Zollanmeldung auf Basis von SAP-Vertriebsbelegen
- Vervollständigung von ATLAS-spezifischen Daten aus SAP-Stammdaten und einem umfangreichen Customizing
- Abbildung von fachlichen Besonderheiten wie Positionsverdichtung oder Erstellung von Beipackpositionen
- Aktives Monitoring der Ausfuhranmeldungen
- Integration in den SAP-Belegfluss und SAP-Standardfunktionen für Berechtigungen und Archivierung

Darum lohnt es sich

- Erhebliche Beschleunigung der Ausfuhrvorgänge und Eliminierung von papierbasierten Prozessen
- Hohe Sicherheit durch volle Abbildung der gesetzlichen Ausfuhrvorschriften und -prozesse
- Volle Integration in SAP vermeidet Medienbrüche und ermöglicht die flexible Übernahme von Daten in die Ausfuhranmeldungen
- Schneller Start möglich, da keine Schnittstellen zu Drittsystemen und kein eigener EDI-Konverter notwendig sind
- Mit dem leistungsfähigen Monitoring der Anwendung behalten Anwender den Überblick über ihre Zollprozesse und können zuverlässig Auskünfte erteilen.

Kombinieren Sie mit Mercoline EDI-Services

- Integrierte EDI-Services für den elektronischen EDI-Nachrichtenaustausch mit dem Zoll
- Hohe Verfügbarkeit durch jahrelange EDI-Kompetenz und 24/7-Monitoring

Warentarifnummern effizient und revisionssicher direkt in SAP verwalten

Für einen rechtskonformen Außenhandel ist die korrekte Tarifierung von Materialien essenziell. Von der Exportkontrolle über die Zollanmeldung bis hin zur Präferenzkalkulation und Intrastat-Meldung bilden Warentarifnummern die Grundlage für zahlreiche Folgeprozesse. Bereits kleinste Fehler bei den Klassifizierungen können Verzögerungen, Mehraufwand oder Compliance-Risiken hervorrufen.

Mit M.SecureTrade Tarifierung Export können Unternehmen ihre Tarifierungsprozesse ganzheitlich in SAP abbilden und automatisieren. Verwalten Sie Ihre Warentarifnummern jederzeit aktuell, konsistent und revisionssicher. Durch die vollständige SAP-Integration vermeiden Sie Medienbrüche und gestalten Ihre Außenhandelsprozesse nachhaltig effizienter.

Das ist M. SecureTrade Tarifierung Export

- Initiale Tarifierung neuer Materialien direkt in SAP für die schnelle und strukturierte Pflege von Warentarifnummern
- Re-Tarifierung bereits klassifizierter Materialien bei Änderungen von gesetzlichen Anforderungen, Datencontent oder fachlichen Vorgaben
- Unterstützung des jährlichen Datenabgleichs durch Materialvormerkung, Datencontent-Prüfung und Jahreswechselprozesse
- Transparente Verwaltung von verbindlichen Zollltarifauskünften (vZTA) und revisionssichere Historisierung aller Änderungen
- Import und Validierung aktueller Tarifdaten sowie Harmonisierung von Tarifierungen über Länder und Werke hinweg
- Vollständig integriert in SAP S/4HANA und SAP ERP ohne zusätzliche Systemlandschaften

Diese Vorteile erwarten Sie

- Hohe Rechtssicherheit durch konsistente und nachvollziehbare Tarifierungsprozesse
- Entlastung des Fachpersonals durch systemgestützte Pflege, Prüfung und Massенbearbeitung von Tarifierungen
- Zeitersparnis bei der jährlichen Anpassung von Warentarifnummern und Datenständen
- Vermeidung von Fehlern durch zentrale Datenhaltung, Historisierung und transparente Prüfmechanismen
- Einheitliche Tarifierung über Werke und Länder hinweg auf Basis eines zentralen Datenbestands
- Optimale Grundlage für nachgelagerte Prozesse wie Exportkontrolle, ATLAS-Zollabwicklung, Präferenzmanagement und Intrastat-Meldungen

SAP													
Bearbeitung Materialvormerkungen 2025 -> 2026													
Status	Material	Stück	Benennung	Abgt. Zeit	SAP/41	BRG	Vorrang	Materialkond.	alte 100%	neue 100%	Kommentar	Tarif-Code	HTA-Auswahl
+	WALTER	2190	Dreh. sind identisch	✓	PERF	RG		Material Test	73181508	73181508	nach Rückfrage	8413080	DEBT11451826-1 HZA Gessen
+	10006	1000	Dreh. haben weichen ab	✓	PERF	ST		Pumpen ALL-01	8413080	8413080	automatische Materialanmerkung	8413080	DEBT11451826-1 HZA Hannover
+	10020	2190	alte StfH ist inkonsistent	✓	PERF	TQ	01	Material für Verkaufsprüfkabupaten	38203000			60000000	DEBT11451826-1 HZA Magdeburg
+	10067	1000	neue StfH ist abgeglichen	✓	RCM	ST	01	Werte H00851AD 20180423 1.64413	40168000	40168000	automatische Materialanmerkung	40168000	DEBT11451826-1 HZA Düsseldorf
+	2	1000	neue StfH ist abgeglichen	✓	PERF	ST		Material 1	70072120	70072120	automatische Materialanmerkung		
+	9	1000	alte StfH ist inkonsistent	✓	VORP	ST	01	Guss-Pastele	73181541		Test RPF 11.02.26		
+	10002	2190	alte StfH ist inkonsistent	✓	PERF	ST	01	Fertigungsmaterial	38203000		Test		
+	10004	2190	neue StfH ist abgeglichen	✓	RCM	ST	01	Segmentiertes RCM Material	10001000	10001000	Test RPF		
+	10006	2190	alte StfH ist inkonsistent	✓	HANA	ST	01	101 HANA	81421300		automatische Materialanmerkung		
+	10007	2190	alte StfH ist inkonsistent	✓	PERF	ST	01	101 PERF	38203000		Test		
+	10008	2190	neue StfH ist abgeglichen	✓	RCM	ST	02	101 RCM	38204000	38204000	Prüfung am 13.10.26 nach Abänderung...		
+	10009	2190	Dreh. sind identisch	✓	HANA	ST	01	104 HANA	73181500	73181500	Test RPF		
+	10011	2190	alte StfH ist inkonsistent	✓	PERF	ST	01	108 PERF	38203000		automatische Materialanmerkung		
+	10012	2190	neue StfH ist abgeglichen	✓	RCM	ST	02	108 RCM1	38204000	38204000	Prüfung der Materialen am 14.10.26 in ...		
+	10013	2190	neue StfH ist abgeglichen	✓	RCM	ST	02	108 RCM2	38204000	38204000	Test RPF		
+	10014	2190	neue StfH ist abgeglichen	✓	RCM	ST	02	108 RCM3	38203000	38203000	Neue Tarifierung ab 2026, abgeändert ...		
+	10015	2190	neue StfH ist abgeglichen	✓	HANA	ST	01	108 HANA Material	85577500	85577500	Test RPF		
+	10041	2190	alte StfH ist inkonsistent	✓	HANA	ST	01	112 HANA Kante	73181501		Test RPF 13.02.26		
+	10042	2190	neue StfH ist abgeglichen	✓	RCM	ST	01	RCM Service	13821900	13821900	Test RPF		
+	10051	1000	neue StfH ist abgeglichen	✓	PERF	ST		Pumpen RD-01	70072120	70072120	automatische Materialanmerkung		
+	10052	1000	neue StfH ist abgeglichen	✓	PERF	ST		Pumpen RD-02	84137080	84137080	Test		
+	10053	1000	Dreh. Umbohrung manuell	✓	PERF	ST		Frequenzumrichter 500 Hz	85044000		automatische Materialanmerkung		
+	10054	1000	neue StfH ist abgeglichen	✓	PERF	ST		Druckpumpe RD-01	39020000	39020000	automatische Materialanmerkung		



8 Gründe für die Digitalisierung mit M.SecureTrade

- 

01
PRODUKTIVITÄT STEIGERN
Die Digitalisierung Ihrer Außenhandelsprozesse reduziert den manuellen Aufwand und die Prozesskosten erheblich.
- 

02
COMPLIANCE-RISIKEN MINIMIEREN
Prüfung erfolgt prozessbegleitend direkt in SAP.
- 

05
NACHVOLLZIEHBARKEIT SICHERSTELLEN
Alle Prüfungen und Prozesse werden innerhalb der Lösung nachvollziehbar und rechts-sicher dokumentiert.
- 

06
PERSONAL ENTLASTEN
Die hohe Automatisierung der Arbeit reduziert die Routineaufgaben und schafft Zeit für die Bearbeitung von Sonderfällen.
- 

03
MODULARE LÖSUNGEN KOMBINIEREN
Die Lösungen aus der M.SecureTrade-Suite können einzeln aber auch kombiniert eingesetzt, gekauft oder gemietet werden.
- 

04
AUTOMATISIERUNGSGRAD ERHÖHEN
Ihre Außenhandelsprozesse laufen automatisiert im Hintergrund. Alle relevanten Daten werden direkt in SAP ermittelt.
- 

07
VOLLE SAP-INTEGRATION
Kein Drittsystem notwendig: Alle Mercoline-Lösungen sind zu 100 % SAP-integriert und sind verfügbar für SAP S/4HANA und SAP ERP.
- 

08
SCHNELLE IMPLEMENTIERUNG
Kurze Projektlaufzeiten und kleine Ein-arbeitungszeiten durch User Interfaces, mit denen Ihr Personal bereits vertraut ist.

URSPRUNG UND PRÄFERENZEN



M.SecureTrade Präferenzmanagement (LE)

Lieferantenerklärungen automatisiert bei Lieferanten einholen

Mercoline bietet mit M.SecureTrade Präferenzmanagement eine integrierte Lösung, die das Einholen und Management von lieferantenseitigen Lieferantenerklärungen automatisiert und transparent macht. Mit Hilfe von verschiedenen Versand- und Rückmeldeverfahren lassen sich Aufwand und Fehler beim Ausstellen von Lieferantenerklärungen (LE) erheblich reduzieren.

Das ist M.SecureTrade Präferenzmanagement (Lieferantenseitige Lieferantenerklärung)

- Automatische Anlage von Lieferantenerklärungen (LE-Belegen) auf Basis von SAP-Einkaufsinfosätzen und SAP-Bewegungsdaten
- Versand von Ursprungsdaten der Lieferanten auf verschiedenen Kommunikationswegen, z.B. via Webportal, E-Mail oder Interactive Forms by Adobe
- Verarbeitung von werksübergreifenden Ursprungsdaten möglich
- Berücksichtigung von Codierungen
- Übernahme aller zurückgemeldeten LE-relevanten Daten pro Material und Präferenzzone sowie optional weiterer rückgemeldeter Daten (wie Ursprungsländer und Teilenummern) in die SAP-Stammdaten
- Überwachung von LE-Belegen im Monitor
- Ausstehende oder unvollständige LE-Belege werden automatisch angemahnt
- Automatische Verdichtung von LE-Aussagen mit Berücksichtigung werkspezifischer Ursprungsangaben
- Berücksichtigung der Lagerdauer von Materialien sowie der Materialeingangsbelege bei der Verdichtung

Vorteile nutzen

- Reduzierung von manuellen Tätigkeiten und Steigerung der Effizienz beim Anfordern/Ausstellen von Lieferanten-erklärungen
- Hohe Flexibilität hinsichtlich der Zusammenfassung von LE-Vorgängen (z.B. bei gleichem Material in mehreren Werken)
- Hohe LE-Rücklaufquoten durch Nutzung zeitgemäßer Kommunikationswege, z.B. via Webportal und mobiler Geräte
- Reduzierung des Compliance-Risikos durch automatisierte Ausnahmenbehandlung (z.B. Mahnung)
- Hohe Transparenz aller LE-Vorgänge durch LE-Monitoring und Protokollierung aller Nachrichten/Änderungen am LE-Beleg
- Nutzung der LE-Informationen in weiterführenden Prozessen wie Präferenzkalkulationen
- Volle SAP-Integration und Nutzung von SAP Standard-funktionalitäten wie Absprünge, Berechtigungen, Archivierung

M.SecureTrade Präferenzmanagement (KE)

Kundenseitige Lieferantenerklärung

Mercoline bietet eine Lösung, die das Ausstellen von Lieferantenerklärungen für Kunden automatisiert. Mit M.SecureTrade Präferenzmanagement lassen sich Präferenzaussagen für gelieferte Materialien in wenigen Sekunden ermitteln. Der Aufwand für das Handling von solchen Lieferantenerklärungen reduziert sich dadurch erheblich.

Das ist M.SecureTrade Präferenzmanagement (Kundenseitige Lieferantenerklärung)

- Ermittlung der Materialien mit präferenziellem Ursprung (Präferenzkennzeichen) für einen gewünschten Kunden (Debitor)
- Nutzung von Warenbewegungsdaten (z.B. für gelieferte Materialien) und verschiedenen Ab-Werk-Preisfindungsmethoden
- Unterstützung von Fertigungsaufträgen und Chargen in SD-Belegen
- Berücksichtigung von Codierungen
- Realtime-Kalkulation für alle Präferenzländer entsprechend den hinterlegten Abkommen
- Aggregation von Präferenzaussagen auf Präferenzzonen- und Materialebene zur geeigneten Verwendung gegenüber Kunden
- Automatischer Versand von kundenseitigen Lieferanten-erklärungen (KE-Belege) auf verschiedenen Versandwegen, z.B. per E-Mail

- Unterstützung von Widerrufen
- Statusmonitor über alle ausgestellten KE-Belege
- Volle SAP-Integration und Nutzung von SAP-Standard-funktionalitäten wie Berechtigungen und Archivierung

Besser werden durch Automatisierung

- Reduzierung von manuellen Tätigkeiten und Steigerung der Effizienz beim Ausstellen von kundenseitigen Lieferanten-erklärungen
- Zeitnahe Kalkulation ermöglicht die Erhöhung des Anteils präferenzberechtigter Materialien
- Hohe Transparenz und Nachweisfähigkeit über alle ausgestellten Lieferantenerklärungen und deren Kalkulationsergebnisse



M.SecureTrade Präferenzmanagement (PK)

Leistungsfähige Präferenzkalkulation von Materialien direkt in Vertriebsbelegen

Mercoline bietet eine integrierte und leistungsfähige Lösung für SAP, die die Kalkulation von Präferenzberechtigungen für eigengefertigte und fremdbeschaffte Materialien automatisiert. Basierend auf Lieferantenerklärungen und länderspezifischen Verarbeitungsregeln unterstützt M.SecureTrade Präferenzmanagement von der Kalkulation komplexer Stücklisten bis zum Ausstellen von Ursprungserklärungen für Kunden.

Das ist M.SecureTrade Präferenzmanagement (Präferenzkalkulation)

- Präferenzkalkulation von Materialien auf Basis von Vertriebsbelegen wie Auftrag oder Faktura für alle Materialpositionen
- Unterstützung von Fertigungsaufträgen und Chargen
- Automatisierte Kalkulation bei Anlage und Verarbeitung von Vertriebsbelegen oder als manuelle Kalkulation (auch als Simulation)
- Import und Nutzung der Präferenzregeln des WUP-Datencontents (Reguvis Fachmedien Verlag)
- Nutzung von gewichtsorientierten Präferenzregeln
- Berücksichtigung von Codierungen
- Unterstützung von konfigurierbaren Materialien (KMAT)
- Nutzung und Auflösung verschiedener Stücklistentypen
- Ermittlung aller eingesetzten Vormaterialien und Komponenten entsprechend ihrer Herkunft als Ursprungsware oder Nichtursprungsware
- Zusammenfassung aller Kalkulationsergebnisse in einem zentralen Beleg (PCD)
- Übersicht über alle kalkulierten Vorgänge aus Material- und Belegsicht im PK-Statusmonitor
- Vollständig integriert in SAP (SAP S/4HANA und SAP ERP)

Digital am Ball bleiben

- Enorme Zeitersparnis bei der Kalkulation von eigengefertigten Materialien mit komplexen Stücklisten
- Realtime-Ermittlung des präferenziellen Ursprungs für alle Materialpositionen in Vertriebsbelegen
- Erhöhung des Anteils an präferenzberechtigten Materialien durch Anwendung und alternative Bewertung mehrerer Präferenzregeln
- Hohe Transparenz und Nachweisfähigkeit über alle Kalkulationsergebnisse in PCD-Belegen

PCD-Nummer	Kurzbeschreibung	Schwellwert	Währung	Verursacher	Verursachende Post.	Vorgangsbelegtyp	
9	Nicht präferenzberechtigt	6.146,38	EUR	90000015	50	Protomaterialrechnung (U)	>
29	Nicht präferenzberechtigt	6.146,38	EUR	90000015	50	Protomaterialrechnung (U)	>
71	Nicht präferenzberechtigt	6.146,38	EUR	58	50	Auftrag (C)	>
76	Nicht präferenzberechtigt	6.146,38	EUR	90000017	50	Protomaterialrechnung (U)	>
223	Schwellwertabhängig	6.146,38	EUR	90000034	40	Auslieferung (J)	>
2	Obsolet	2.354,52	EUR	90000013	10	Protomaterialrechnung (U)	>
14	Obsolet	2.354,52	EUR	90000003	30	Protomaterialrechnung (U)	>
26	Nicht präferenzberechtigt	2.354,52	EUR	90000015	20	Protomaterialrechnung (U)	>
67	Obsolet	2.354,52	EUR	58	10	Auftrag (C)	>
68	Obsolet	2.354,52	EUR	58	20	Auftrag (C)	>
483	Protomaterialberechtigt	1.039,50	EUR	58	10	Auftrag (C)	>

Gewichtsregeln automatisiert kalkulieren

Neuere Freihandelsabkommen setzen zunehmend auf gewichtsabhängige Präferenzregeln. Dabei ist nicht der Wert von Vormaterialien entscheidend, sondern deren tatsächliches Gewicht. Diese Regeln sind häufig deutlich komplexer als klassische Wertregeln und mit hohem manuellem Aufwand verbunden.

Mit der Erweiterung für M.SecureTrade Präferenzmanagement, Funktionsbereich Präferenzkalkulation unterstützt Mercoline nun auch die automatisierte Verarbeitung von Gewichtsregeln. Dadurch lassen sich zusätzliche Präferenzregelungen abdecken, Gewichtstoleranzen berücksichtigen und mehr Materialien als präferenziell bewerten. Gleichzeitig sorgt die transparente Regelauflösung für eine schnelle Analyse, wenn eine Präferenz nicht erreicht wird.

Ihre Vorteile

- Automatisierte Verarbeitung gewichtsabhängiger Präferenzregeln
- Berücksichtigung von Gewichtstoleranzen
- Höhere Abdeckung von Freihandelsabkommen
- Mehr Materialien mit präferenziellem Ursprung
- Transparente Nachvollziehbarkeit der Regelauflösung
- Nahtlose Integration in die M.Line Präferenzkalkulation

Präferenzkalkulation auf dem nächsten Level: Baugruppen, Fertigungsaufträge und Chargen im Fokus

Die Ermittlung des präferenziellen Warenursprungs wird zunehmend komplexer. Globale Lieferketten, mehrstufige Fertigungsprozesse und steigende Compliance-Anforderungen machen klassische Stücklistenkalkulationen oft unzureichend. Die Präferenzkalkulation muss heute nicht nur regelkonform, sondern auch möglichst nah an den tatsächlichen Produktionsdaten erfolgen.

Mit den Erweiterungen von Mercoline M.SecureTrade Präferenzmanagement unterstützen wir Unternehmen dabei, den Ursprungserwerb deutlich genauer und transparenter zu ermitteln.

Mehrstufiger Ursprungserwerb durch Baugruppenkalkulation

Komplexe Fertigungsstrukturen bestehen häufig aus mehreren Ebenen von Vorprodukten und Baugruppen. Unsere Baugruppenkalkulation ermöglicht eine detaillierte Betrachtung dieser Fertigungsstufen und unterstützt die Herkunftsbewertung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Dadurch können auch komplexe Produktionsstrukturen präzise bewertet werden.

Fertigungsauftragskalkulation mit echten Ist-Daten

Statt ausschließlich auf theoretische Materialstücklisten zu vertrauen, können Fertigungs- und Prozessaufträge als Grundlage der Präferenzkalkulation genutzt werden. Tatsächlich verbrauchte Materialien, Warenbewegungen und Fertigungsdaten fließen unmittelbar in die Bewertung ein. Das Ergebnis: eine Kalkulation, die den realen Produktionsprozess deutlich genauer widerspiegelt.

Mercoline unterstützt Unternehmen dabei, Präferenzkalkulationen näher an die Realität der Fertigung zu bringen – von der mehrstufigen Baugruppe über den Fertigungsauftrag bis hin zur einzelnen Charge.

Chargenkalkulation für maximale Nachvollziehbarkeit

Bei vielen Unternehmen unterscheiden sich Ursprungseigenschaften je Charge. Mit der Chargenkalkulation können Präferenznachweise auf Basis konkreter Chargen und Warenbewegungen erstellt werden. Dadurch wird eine lückenlose Rückverfolgbarkeit geschaffen und die Grundlage für präzisere Lieferanten- und Ursprungserklärungen gelegt.

Mehr Transparenz für bessere Entscheidungen

Die Kombination aus Baugruppen-, Fertigungsauftrags- und Chargenkalkulation ermöglicht nicht nur eine höhere fachliche Genauigkeit. Unternehmen erhalten auch tiefere Einblicke in ihre Wertschöpfungsketten und können fundiertere Entscheidungen für Produktion, Einkauf und Export treffen.

Schneider automatisiert Präferenznachweise für den Zoll

Durch Abkommen der EU können exportierende Unternehmen erhebliche Zollvergünstigungen nutzen. Voraussetzung ist ein Präferenznachweis, der den Ursprung der zu exportierenden Ware in der EU dokumentiert. Das ist insbesondere für den Maschinenbau sehr komplex und aufwendig. Das mittelständische Unternehmen SCHNEIDER GmbH & Co. KG hat deshalb eine IT-Lösung gesucht, die das Management von Präferenzberechtigungen automatisiert. Die inhabergeführte SCHNEIDER GmbH & Co. KG ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Herstellung und Entwicklung von Maschinen für die Brillen- und Präzisionsoptik. Für SCHNEIDER ist die Erstellung von Präferenznachweisen aufgrund der Vielzahl der verwendeten Bauteile besonders aufwendig. Deshalb hat das Unternehmen nach einer automatisierten Lösung gesucht.

Manuell erstellte Präferenznachweise sind aufwendig und fehleranfällig

Der Ursprung aller bezogenen Artikel aus EU-Ländern muss durch Lieferantenerklärungen belegt, der EU-Anteil an den Vormaterialien nachvollziehbar berechnet und dokumentiert werden. Dafür müssen die Lieferantenerklärungen bei den Lieferanten angefordert, die Erklärungen überwacht und ggf. angemahnt werden. Bei Komponenten aus der Eigenfertigung ist es nochmals aufwendiger. Die Materialdaten aus den Fertigungsaufträgen und den Stücklisten müssen auf verwendete Fremdteile überprüft und ihr Wertanteil für die Präferenzberechnung ermittelt werden. Dabei gelten je nach Zollabkommen andere Vorschriften für die Berechnung des Warenursprungs und für die Präferenzklärungen. Der bisherige Bearbeitungsprozess war aufwendig, denn

diese Arbeiten wurden rein manuell abgewickelt und die Zukaufmaterialien per Excel-Liste verwaltet. Für die Präferenzberechnung wurde jede einzelne Position überprüft und ausgewertet. Außerdem musste geklärt werden, ob für die Fremdteile eine Lieferantenerklärung vorliegt und ob diese noch gültig ist. Anschließend wurden die Lieferantenerklärungen als PDF-Datei in das SAP-System eingepflegt. Das ganze Verfahren erforderte die Zusammenarbeit mehrerer Abteilungen und erfolgte weitgehend losgelöst vom SAP-System. Der Zeitaufwand bei einer Maschine mit beispielsweise 5.000 Teilen ist gewaltig und zudem fehleranfällig. Eine weitere Anforderung sind die regelmäßigen Stichproben durch den Zoll, die jedes Mal einen erheblichen Suchaufwand für die Unterlagen und Nachweise auslösten.

Anforderungen an eine IT-Lösung

Die Zielstellung von SCHNEIDER war es, das manuelle Einholen und Verwalten von Lieferantenerklärungen sowie die Kalkulation von Präferenzberechtigungen durch eine IT-Lösung zu ersetzen. Dazu sollten vor allem fünf Anforderungen berücksichtigt werden:

KOSTEN REDUZIEREN	Die gesuchte IT-Lösung sollte das Präferenzmanagement automatisieren.
RECHTSKONFORM GESTALTEN	Die Lösung sollte allen Zollanforderungen gerecht werden.
BEDIENUNG ERLEICHTERN	Die Bedienung sollte einfach sein und bisherigen Verfahren entsprechen.
IN SAP INTEGRIEREN	Die Lösung sollte in SAP als dem führenden IT-System integriert werden.
MEDIENBRÜCHE VERMEIDEN	Daten sollten nicht mehr in getrennten Excel-Listen verwaltet werden.

Das Präferenzmanagement wurde in SAP ERP integriert

Aus der Kooperation mit Mercoline entstand die in SAP ERP integrierte Lösung „M.SecureTrade Präferenzmanagement“. Damit wird die Ermittlung des präferenziellen Ursprungs für Verkaufsmaterialien weitgehend automatisiert. Die Lösung sorgt dafür, dass bei jedem neuen SAP-Vertriebsbeleg, z. B. einer Rechnung, automatisch die Präferenzkalkulation aller Materialpositionen des Belegs erfolgt. Hierbei wird der Wertanteil des EU-Ursprungs und des Nicht-EU-Ursprungs der Vormaterialien berechnet. Dabei können unterschiedliche Stücklistentypen und Wertermittlungsverfahren berücksichtigt werden. Die Software erzeugt daraus ein Preference Calculation Document (PCD) mit allen Kalkulationsergebnissen für das betreffende Material. Schließlich überwacht ein umfangreiches Monitoring alle kalkulierten Materialien und SAP-Belege mit einer Übersicht aller präferenzberechtigten und nicht-präferenzberechtigten Materialien.

Ein weiterer Vorteil ist, dass alle Präferenzabkommen der EU in Form von XML-Dateien importiert werden können. Dadurch entfällt der Pflegeaufwand. Darüber hinaus ermöglicht die Lösung ein firmenspezifisches Customizing der Anwendung. So können beispielsweise Infosätze der Tochterunternehmen, welche für interne Umlagerungsbestellungen benötigt werden, von der Kalkulation ausgenommen werden. Ein besonderes Element der Mercoline-Lösung ist der elektronische Austausch von Langzeitlieferantenerklärungen über ein Webportal und die automatisierte Verarbeitung im SAP-System. Wenn sich am Ursprung von Vormaterialien etwas verändert, z. B. durch den Einkauf bei anderen Lieferanten, werden diese Änderungen im SAP-System aktualisiert und können zeitnah bei der Präferenzkalkulation verwendet werden.



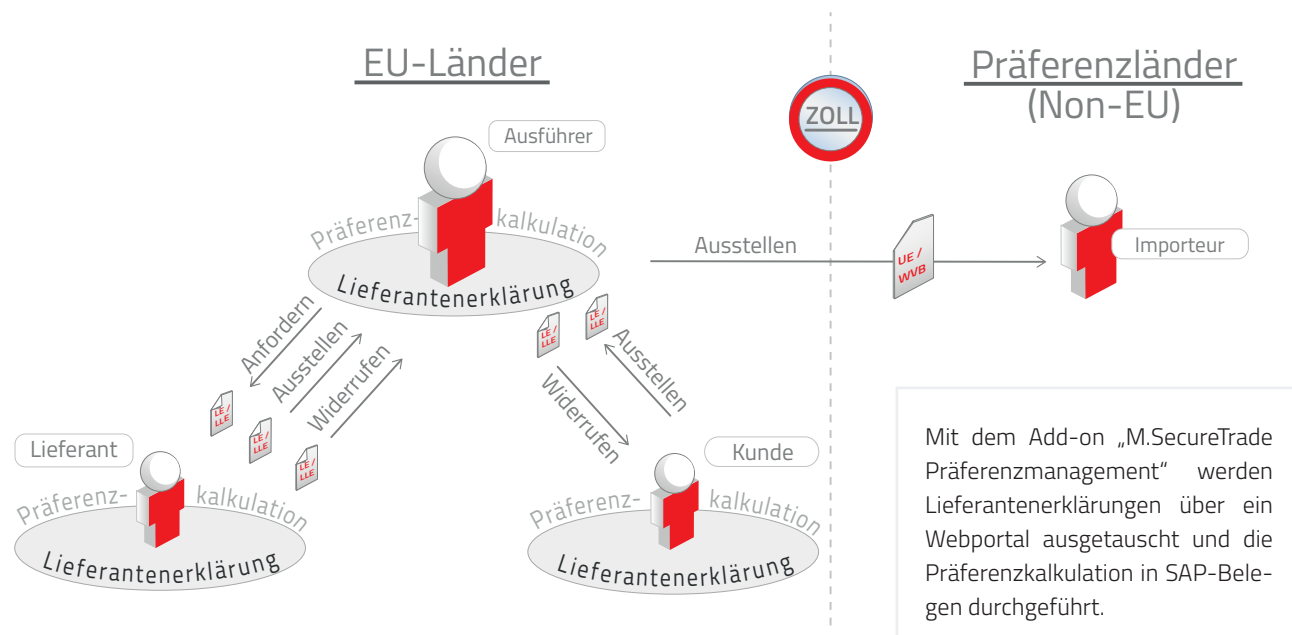
Die Präferenzkalkulation wird mit der neuen in SAP integrierten Lösung auch bei einer Maschine mit 5.000 Bauteilen innerhalb weniger Sekunden erstellt.

BUSINESS PARTNER COMPLIANCE

Sanktions- und Partner-Screening

Umsatzsteuer-ID-Prüfung

M.SecureTrade Präferenzmanagement - drei Funktionsbereiche bilden zusammen eine umfassende und erweiterbare Lösung.



Eine Zeitersparnis von mehr als 90 %

„Das Präferenzmanagement ist jetzt weitgehend automatisiert und wir haben dadurch eine Zeitersparnis von 90 bis 95 Prozent. Wir können jetzt auch bei engen Terminen rechtzeitig eine Präferenzzerklärung erstellen. Die Lösung ist in das SAP-System integriert und die Mitarbeiter haben deshalb keine Berührungängste. Die Nutzbarkeit ist sehr positiv. Das System aus Transaktionen, Monitoring und Prüffunktionen hat bei den Mitarbeitern schnell zu einer hohen Akzeptanz geführt“, benennt der Export-Manager von SCHNEIDER die Vorteile der neuen Lösung.

Er betont außerdem die praxisnahe Umsetzung des Programms durch Mercoline, die erreichte Rechtssicherheit und die einfache Bereitstellung von Unterlagen für Zollprüfungen. Schließlich profitiere der Vertrieb von der Lösung: „Wir können dem Kunden jetzt bereits im Verkaufsgespräch eine Vorabaussage zu einer angebotenen Maschine machen. Das macht den Export unserer Produkte nochmals einfacher.“

Implementierte Mercoline-Lösungen

- M.SecureTrade Exportkontrolle
- M.SecureTrade Präferenzmanagement

Über SCHNEIDER GmbH & Co. KG

Die inhabergeführte SCHNEIDER GmbH & Co. KG ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Herstellung und Entwicklung von Maschinen für die Brillen- und Präzisionsoptik. Zu den Lösungen gehören die Fabrikation CNC-gesteuerter Optikmaschinen für die Präzisionsoptik, voll automatisierte Systemlösungen für die Brillenglasindustrie sowie Ultrapräzisionsmaschinen zur Herstellung von komplexen 3D-Flächen. Neben einem Entwicklungs- und vier Produktionsstandorten in Deutschland verfügt SCHNEIDER über Niederlassungen in den USA, Brasilien, Hongkong, Thailand und China.

M.SecureTrade Umsatzsteuer-ID-Prüfung

USt-IdNr. direkt im SAP-System auf Richtigkeit prüfen

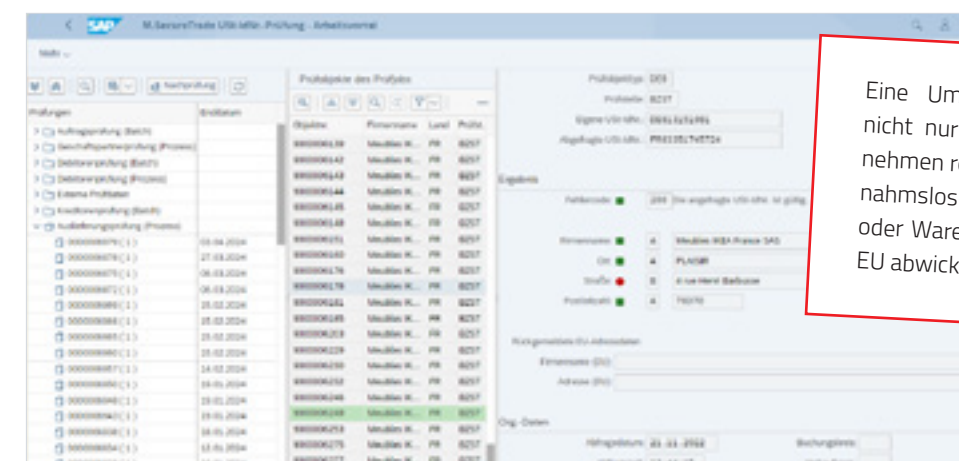
Die Umsatzsteuerbefreiung von Lieferungen ins EU-Ausland setzt die Prüfung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer voraus. Bei Verwendung einer inkorrekten USt-IdNr. kann eine Umsatzsteuerschuld entstehen. M.SecureTrade Umsatzsteuer-ID-Prüfung hilft, diese Prüfungen direkt in SAP zu automatisieren und so Ihre Risiken zu reduzieren.

Das ist M.SecureTrade Umsatzsteuer-ID-Prüfung

- Automatische Prüfung gegen Listen des Bundeszentralamts für Steuern (BZSt) und/oder der EU (VIES)
- Einfache Prüfung oder qualifizierte Prüfung (mit Adressdaten)
- Abbildung verschiedenster Prüfungsszenarien: von Massendaten-Überprüfungen bis zur Überprüfung bei Anlage und Änderungen von Stamm- und Bewegungsdaten, wie z.B. Debitoren, Business Partner, Kreditoren oder Aufträgen und Lieferungen
- Umfangreiches Monitoring und Protokollierung aller Prüfergebnisse im Arbeitsvorrat und in Prüfprotokollen
- Volle SAP-Integration (SAP S/4HANA, SAP ERP), dadurch Nutzung der gewohnten SAP-Benutzeroberfläche und des SAP-Berechtigungskonzeptes

Ihre Vorteile

- Reduzierung der Risiken von Umsatzsteuernachforderungen durch prozessintegrierte Prüfungen
- Entlastung des eigenen Personals durch automatisierte Prüfungen
- Hohe Nachvollziehbarkeit und Dokumentation der Prüfungen und Ergebnisse
- Unterstützt die permanente Pflege der Stammdaten durch Rückmeldung von Adressdaten
- Schnelle Implementierung und individuelle Anpassungen möglich
- Volle Integration in Ihre SAP-Prozesse, da basierend auf SAP-Technologien



Eine Umsatzsteuer-ID-Prüfung ist nicht nur für handeltreibende Unternehmen relevant, sondern betrifft ausnahmslos alle, die Dienstleistungen oder Warenbewegungen innerhalb der EU abwickeln.



M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung

Compliance für Geschäftspartner, Prozesse und internationale Handelsbeziehungen
direkt in SAP in sicherstellen

Unternehmen sind verpflichtet sicherzustellen, dass sie keine Geschäftsbeziehungen mit sanktionierten Personen, Organisationen oder Unternehmen unterhalten. Diese Verpflichtung betrifft heute längst nicht mehr nur Exportvorgänge. Auch Kunden-, Lieferanten-, Dienstleister- und Mitarbeiterdaten sowie zahlreiche Geschäftsprozesse müssen regelmäßig gegen nationale und internationale Sanktionslisten geprüft werden. M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung unterstützt Unternehmen dabei, diese Anforderungen automatisiert, revisionssicher und vollständig integriert im SAP-System umzusetzen.

Business Partner Compliance als Fundament

Compliance beginnt bereits bei der Anlage und Pflege von Geschäftspartnern. Deshalb ist die Sanktionslistenprüfung ein zentraler Bestandteil der Business Partner Compliance. Die Lösung prüft Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner und auf Wunsch auch Personalstammdaten automatisiert gegen nationale und internationale Sanktionslisten und unterstützt Unternehmen dabei, regulatorische Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden – vom Onboarding eines Partners über regelmäßig wiederkehrende automatisierte Prüfungen mit Alerting.

Vollständig integriert in die Trade Compliance

Das Sanktionslisten-Screening unterstützt zudem alle export- und zollrelevanten Prozesse. Angebote, Aufträge, Lieferungen, Fakturen, Zolldokumente und weitere Belege können automatisiert geprüft werden, bevor kritische Geschäftsvorfälle entstehen.

Ihre Vorteile

- Automatisierte Prüfung von Kunden-, Lieferanten-, Geschäftspartner- und Personaldaten sowie Bankdaten
- Unterstützung nationaler und internationaler Sanktionslisten
- Einsatz für übergreifende Compliance-Anforderungen und Export-Compliance
- Flexible Prüf Szenarien von Batchläufen bis zur Echtzeitprüfung in SAP-Prozessen
- Workflow-gestützte Bearbeitung und Nachverfolgung von Treffern
- Revisionssichere Protokollierung aller Prüfergebnisse
- Vermeidung von Compliance-Risiken durch frühzeitige Identifikation kritischer Geschäftspartner
- Vollständige Integration in SAP S/4HANA und SAP ERP ohne zusätzliche Plattformen

Unterstützte Listen

- EU- und US-Handels- und Finanzsanktionen (z.B. konsolidierte Sanktionslisten der EU, OFAC / US-Sanktionslisten wie DEB, DPL, ENT, GO3, NPS, SDN, UNV, ...)
- Weitere internationale Sanktionslisten (UN, UK, Schweiz, VAE, China u.a. z.B. JP-METI, CH-SECO, AUS-DFAT, UK-HMT, CA-OSFI, ...)
- Sanctions Control and Ownership: Prüfung von Beteiligungs- und Kontrollstrukturen
- TRAE / Trade Restricted Associated Entities: Prüfung wirtschaftlich verbundener Unternehmen
- MEU / Military End Use Associated Entities: Prüfung von Organisationen mit militärischer Endverwendung
- PEP: Politically Exposed Persons – Prüfung auf politisch exponierte Personen
- Unternehmens-eigene Allow- und Deny-Listen



Relevanz weit über den Außenhandel hinaus

Sanktionslistenprüfungen sind nicht ausschließlich für Exportabteilungen relevant. Auch Einkauf, Vertrieb, Finance, Stammdatenmanagement und Compliance-Verantwortliche müssen sicherstellen, dass keine verbotenen Geschäftsbeziehungen entstehen. Die Prüfung kann daher sowohl bei der Anlage von Stammdaten als auch prozessbegleitend in Geschäftsprozessen erfolgen. Dadurch werden Compliance-Anforderungen unternehmensweit und unabhängig vom konkreten Handelsvorgang erfüllt.

Moderne Sanktionslistenprüfung geht dabei über den Abgleich mit **direkten Finanzsanktionen** deutlich hinaus. Unternehmen müssen zunehmend auch **Beteiligungsverhältnisse, wirtschaftliche Eigentümerstrukturen, Netzwerke und indirekte Risikobeziehungen** berücksichtigen. Ebenso gewinnen **mittelbare Bereitstellungsverbote, Endverwendungsprüfungen sowie die Identifikation politisch exponierter Personen** an Bedeutung. Durch die Einbeziehung dieser erweiterten Prüfaspekte stärkt M.SecureTrade nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Mindestanforderungen, sondern erhöht die Compliance-Funktion des Unternehmens insgesamt – mit einem breiteren Risikoblick auf Geschäftspartner, Transaktionen und internationale Lieferketten.

M.SecureTrade Gelangensbestätigung

Verbringungsnachweise direkt in SAP managen

Bei umsatzsteuerfreien EU-Lieferungen sind Unternehmen verpflichtet, nachzuweisen, dass der Abnehmer die Waren tatsächlich erhalten hat. M.SecureTrade Gelangensbestätigung ist eine SAP-integrierte Lösung, um Gelangensbestätigungen und deren Alternativnachweise in einer zentralen SAP-Anwendung vollautomatisch zu versenden bzw. zu empfangen und deren Status zu überwachen.

Das ist M.SecureTrade Gelangensbestätigung

- Automatische Erstellung von Gelangensbestätigungen (GBs) bzw. Alternativnachweisen auf der Basis von SAP-Vorbelegen
- Periodische Zusammenfassung von mehreren Lieferungen in Sammel-GBs möglich
- Versand und Empfang von Gelangensbestätigungen über automatisierte Kommunikationswege (z.B. Webportal)
- Integrierte Auswertung von Track-&-Trace-Daten oder EDI-Nachrichten
- Protokollierung aller Nachrichten und originären Rückmeldaten direkt am GB-Beleg
- Umfangreiche Monitoring- und Steuerungsmöglichkeiten

Besonderheiten im Überblick

- Unterstützung hinsichtlich der gesetzlichen Nachweispflichten nach UStDV
- Vollständige Integration in SAP, keine Schnittstellen zu Drittsystemen
- Hohe Flexibilität hinsichtlich der SAP-Vorbelege
- Entlastung des Personals durch Automatisierung von Datenübernahme, Versand und Rückmeldungen
- Schneller Überblick über den GB-Status durch proaktives Statusmonitoring
- Hohe Revisionssicherheit durch Dokumentenablage direkt in SAP
- Rückverfolgbarkeit von GBs durch Integration in den SAP-Belegfluss
- Geringer Wartungs-, Einführungs- und Schulungsaufwand, da komplett integriert im SAP-System

Branchenspezifische Liefernachweise elektronisch einholen

Neben der Gelangensbestätigung wollen oder müssen Unternehmen oftmals weitere Liefernachweise von ihren Kunden oder anderen Geschäftspartnern einholen. Als Beispiele lassen sich hier Speditionsbescheinigungen oder der Empfangsschein nach ChemVerbotsV nennen. Diese Dokumente werden meistens papierbasiert beim Warenempfänger abgefragt. Das ist nicht nur sehr aufwendig für den Aussteller, sondern auch für den Empfänger. Mercoline hat die Lösung M.SecureTrade Gelangensbestätigung so erweitert, dass neben der Gelangensbestätigung auch andere Nachweise bei Geschäftspartnern eingeholt werden können.

Mit dem GB-WebPortal erfolgt die Rückmeldung der Daten mühelos und ohne Medienbrüche.



SAP Clean Core mit Mercoline

Voll integrierte Lösungen ohne Eingriff in den SAP-Standard

Zahlreiche Unternehmen stehen vor der Herausforderung, Ihren SAP-Standard um wertschöpfende Funktionen zu erweitern. Gleichzeitig muss das System langfristig wartbar, updatefähig und cloudtauglich bleiben.

Mit SAP S/4HANA und der Cloud-Strategie rückt SAP das Clean-Core-Prinzip immer stärker in den Fokus: Der SAP-Standard soll unverändert bleiben, und Erweiterungen sollen ausschließlich über von SAP freigegebene Technologien, Add-ons oder Schnittstellen erfolgen.

Was Sie über SAP Clean Core wissen müssen

Clean Core (dt. „Sauberer Kern“) bezeichnet eine Systemarchitektur, bei der individuelle Anforderungen nicht mittels Modifikationen des SAP-Standards umgesetzt werden. Stattdessen kommen von SAP freigegebene APIs, BADIs oder andere Technologien zum Einsatz. So wächst der Funktionsumfang, ohne den SAP-Standard zu verändern.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Weniger Aufwand bei Updates, da neue SAP-Releases einfacher übernommen werden können.
- Grundlage für S/4HANA-Transformationen und Cloud-Szenarien geschaffen. Dadurch steigt die Zukunftsfähigkeit des SAP-Systems.
- Eine klare Trennung zwischen SAP-Standard und Erweiterungen reduziert Komplexität und Risiken. Die Systemstabilität wird erhöht.
- Neue SAP-Funktionen und Technologien lassen sich einfacher und schneller einbinden.

Mit Mercoline bereit für SAP S/4HANA und die Cloud

Ob bei Trade Compliance und Exportkontrolle oder im Bereich der Transportlogistik: Unternehmen benötigen zukunftsfähige Lösungen, die aktuelle und künftige Anforderungen berücksichtigen.

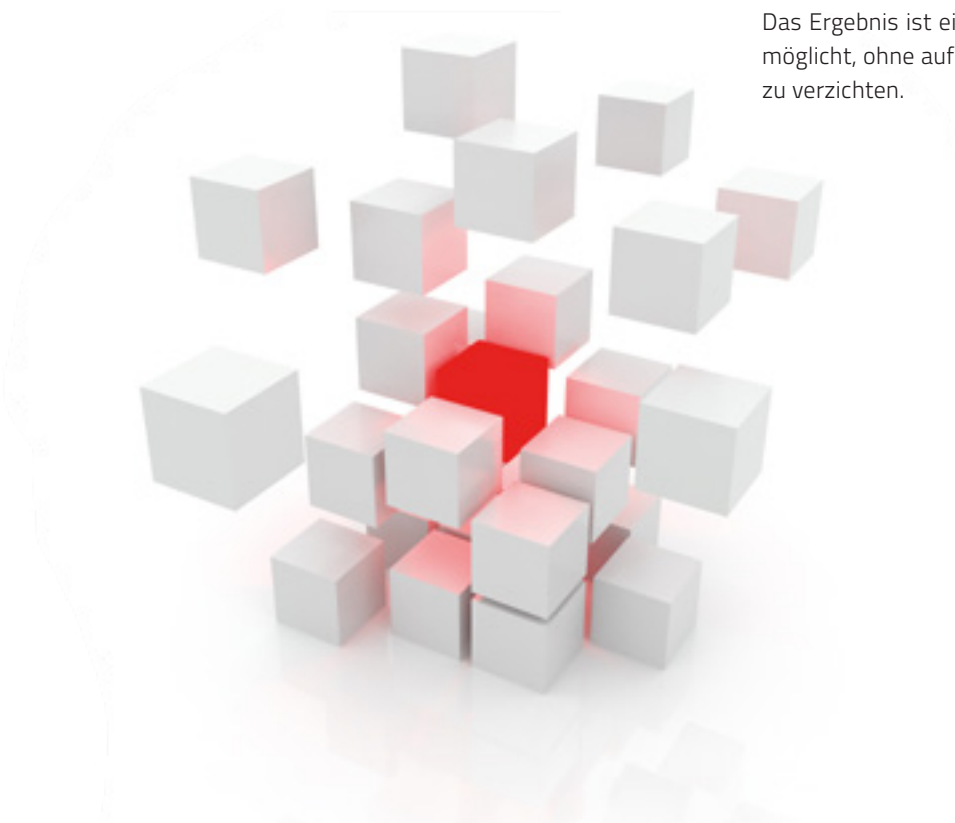
Moderne SAP-Strategien setzen hierbei auf flexible Erweiterungen, standardisierte Schnittstellen und die Cloud. Clean Core bildet dafür die technische Grundlage.

Das Ergebnis ist eine SAP-Landschaft, die Innovationen ermöglicht, ohne auf stabile und effiziente Geschäftsprozesse zu verzichten.

Mit den Lösungen von Mercoline profitieren Unternehmen von:

- Vollständiger SAP-Integration
- Unterstützung von SAP S/4HANA und SAP ERP
- Clean-Core-konformer Architektur
- Zukunftssicherheit für Cloud- und Transformationsprojekte
- Bewährten Lösungen entlang der gesamten Supply Chain

Das Ergebnis ist eine SAP-Landschaft, die Innovationen ermöglicht, ohne auf stabile und effiziente Geschäftsprozesse zu verzichten.



Vom Pflichtprogramm zum Wettbewerbsvorteil

Experten-Interview zur Trade Compliance mit Portfoliomanager Robert Pander-Ziegler



Mercoline versteht sich als Experte für Trade Compliance in SAP. Wie hat sich diese Expertise entwickelt?

Ausgangspunkt war eine konkrete Herausforderung im Außenhandel: Viele Unternehmen konnten ihre Export- und Zollprozesse nicht vollständig im SAP-System abbilden und mussten dafür Drittsoftware oder Eigenentwicklungen einsetzen. 2008 entwickelte Mercoline zunächst für einen Kunden eine SAP-integrierte Lösung zur Teilnahme am elektronischen Zollverfahren ATLAS. Daraus entstand schrittweise ein modulares Portfolio für Trade Compliance – unter anderem für Zoll, Sanktionslistenprüfung, Exportkontrolle, Tarifierung sowie Warenursprung und Präferenzen. Heute verbinden wir langjährige fachliche Erfahrung aus zahlreichen Implementierungsprojekten mit praxisnahen Lösungen, die sich eng in die Geschäftsprozesse unserer Kunden integrieren. Außenhandel ist dabei ein wichtiger Bestandteil von Trade Compliance, aber längst nicht der einzige: Auch Stammdaten, Beschaffung, Vertrieb, Zahlungen und unternehmensweite Compliance-Prozesse spielen eine zentrale Rolle.

Welche Aspekte Deiner Arbeit als Portfoliomanager sind für Dich besonders spannend?

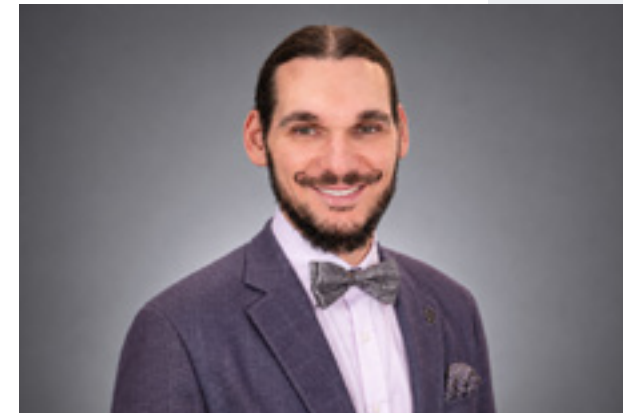
Besonders motivierend ist es, wenn unsere Lösungen im Alltag einen spürbaren Unterschied machen: Wenn Prüfungen automatisiert ablaufen, Mitarbeitende weniger manuelle Arbeit haben und Risiken früh erkannt werden. Ebenso wich-

tig ist das Feedback unserer Kunden. Gemeinsam mit Produktentwicklung, Beratung und Implementierung bewerten wir neue regulatorische Anforderungen, technologische Veränderungen und konkrete Verbesserungsvorschläge. So entwickeln wir das Portfolio nicht am Markt vorbei, sondern eng an realen Prozessen und fachlichen Anforderungen weiter.

Für welche Unternehmen ist M.SecureTrade geeignet? Und betrifft Trade Compliance nur klassische Exportunternehmen?

Trade Compliance ist für nahezu jedes international vernetzte Unternehmen relevant, das SAP einsetzt. Die Anforderungen beginnen nicht erst beim Grenzübertritt. Bereits bei der Anlage eines Geschäftspartners, eines Materials, eines Angebots oder eines Auftrags können Prüfungen erforderlich sein. Sanktionslistenprüfungen betreffen beispielsweise nicht nur den Export, sondern ebenso Einkauf, Vertrieb, Finance, Stammdatenmanagement und Compliance. Tarifierung und Exportkontrolle schaffen die fachliche Grundlage für verlässliche Warenbewegungen, während Zollprozesse für Unternehmen mit Ein- und Ausfuhren operativ geschäftskritisch sind. Beim Präferenzmanagement kommt ein wirtschaftlicher Hebel hinzu: Wer Freihandelsabkommen, Ursprungsregeln und Lieferantenerklärungen systematisch nutzt, kann Zollvorteile erschließen und seine Wettbewerbsposition verbessern. Nicht jedes Unternehmen benötigt daher jedes Modul – belastbare Trade Compliance-Prozesse sind jedoch für sehr viele Unternehmen unverzichtbar.

„Trade Compliance in SAP: sicher handeln, Chancen nutzen – voll automatisiert“



Portfoliomanager Robert Pander-Ziegler verantwortet bei Mercoline die strategische Weiterentwicklung des Lösungsportfolios und betreut unter anderem die Trade Compliance-Lösungen der M.SecureTrade-Suite. Gemeinsam mit seinem Team entwickelt er SAP-integrierte Lösungen, mit denen mittlere und große Unternehmen regulatorische Anforderungen zuverlässig erfüllen, Prozesse automatisieren und wirtschaftliche Potenziale im internationalen Handel nutzen können. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem Sanktionslistenprüfung, Exportkontrolle, Tarifierung, Präferenzmanagement und Zoll.

Robert Pander-Ziegler

Der internationale Handel unterliegt laufenden regulatorischen Veränderungen. Wie wird im Portfoliomanagement sichergestellt, dass sich die Lösungen kontinuierlich weiterentwickeln?

Wir beobachten Änderungen frühzeitig, bewerten ihre fachlichen und technischen Auswirkungen und überführen sie in unsere Produktplanung. Das Spektrum reicht von neuen Vorgaben im Zollverfahren ATLAS über geänderte Sanktions- und Güterlisten bis zu neuen Freihandelsabkommen und Ursprungsregeln. Eine wichtige Grundlage dafür ist der kontinuierliche Austausch in Fachgremien und auf Fachveranstaltungen, beispielsweise bei der IHK und mit der DSAG. Darüber hinaus ist Mercoline Mitglied im Bundesverband der Zollsoftware-Hersteller (BVZH), der als Schnittstelle und Impulsgeber bei der Planung und Einführung elektronischer Zollsyste in Deutschland fungiert. Dieser fachliche Dialog hilft uns, regulatorische, technologische und praktische Entwicklungen frühzeitig einzuordnen und in die Weiterentwicklung unseres Portfolios einfließen zu lassen. Je nach Thema sind Softwareanpassungen, Zertifizierungen oder aktualisierte Dateninhalte erforderlich. Wichtig ist dabei eine klare Trennung: Regulatorische Daten sollen möglichst über aktualisierbaren Content bereitgestellt werden, während die Software flexibel genug bleiben muss, neue Prüfkombinationen und Prozesse abzubilden. Für unsere Kunden entsteht so eine wichtige Grundlage, um Veränderungen kontrolliert und nachvollziehbar in ihren SAP-Prozessen umzusetzen.

SAP hat seine Plattformen und Technologien umfassend modernisiert. Warum benötigen Unternehmen neben SAP S/4HANA International Trade ergänzende Lösungen?

SAP S/4HANA International Trade stellt wichtige eingebettete Funktionen für internationale Handelsprozesse bereit, beispielsweise für Klassifizierung, gesetzliche Kontrollen, Embargoprüfungen und Intrastat. Mit SAP GTS bietet SAP darüber hinaus eine umfassende Plattform für komplexe internationale Trade-Compliance- und Zollanforderungen. Deshalb geht es nicht um ein Entweder-oder, sondern um die passende Zielarchitektur. Ergänzende Lösungen sind sinnvoll, wenn Unternehmen bestimmte Prozesse besonders tief in ihrem operativen SAP-System abbilden, modular einführen oder gezielt erweitern möchten. M.SecureTrade setzt hier beispielsweise bei der deutschen ATLAS-Zollabwicklung, beim Präferenzmanagement, bei spezialisierten Tarifierungsprozessen sowie bei einer umfassenden, prozessbegleitenden Sanktionslistenprüfung an. Gemeinsam mit dem Kunden betrachten wir fachlichen Umfang, Systemlandschaft, Betriebsmodell und Transformationspfad. So lässt sich entscheiden, welche SAP-Funktionen genutzt werden und wo eine ergänzende Lösung zusätzlichen Nutzen schafft. Gleichzeitig achten wir auf wartbare Architekturen, standardisierte Schnittstellen und SAP-konforme Erweiterungstechnologien, damit der Weg zu S/4HANA und einer Clean-Core-orientierten Systemlandschaft unterstützt wird.

Unternehmen verändern ihre Prozesse, Geschäftsmodelle und SAP-Landschaften. Wie flexibel ist M.SecureTrade?

M.SecureTrade ist modular aufgebaut. Unternehmen können mit dem für sie wichtigsten Handlungsfeld beginnen – beispielsweise Zoll, Sanktionslistenprüfung, Exportkontrolle, Tarifierung oder Präferenzmanagement – und den Umfang anschließend entlang ihrer Prozesse und ihrer Compliance-Reife erweitern. Gemeinsame SAP-Stamm- und Bewegungsdaten ermöglichen dabei durchgängige Abläufe ohne unnötige Medienbrüche. Auch zusätzliche Gesellschaften, Werke, Länder und Geschäftsfälle lassen sich schrittweise einbeziehen. Damit vermeiden Kunden einen unnötigen Big-Bang-Ansatz und können Investitionen an konkreten Risiken und Nutzenpotenzialen ausrichten. Entscheidend ist nicht, möglichst viele Funktionen auf einmal einzuführen, sondern eine klare Roadmap für die jeweilige Unternehmens- und SAP-Strategie zu entwickeln.

Wo beginnt erfolgreiche Trade Compliance?

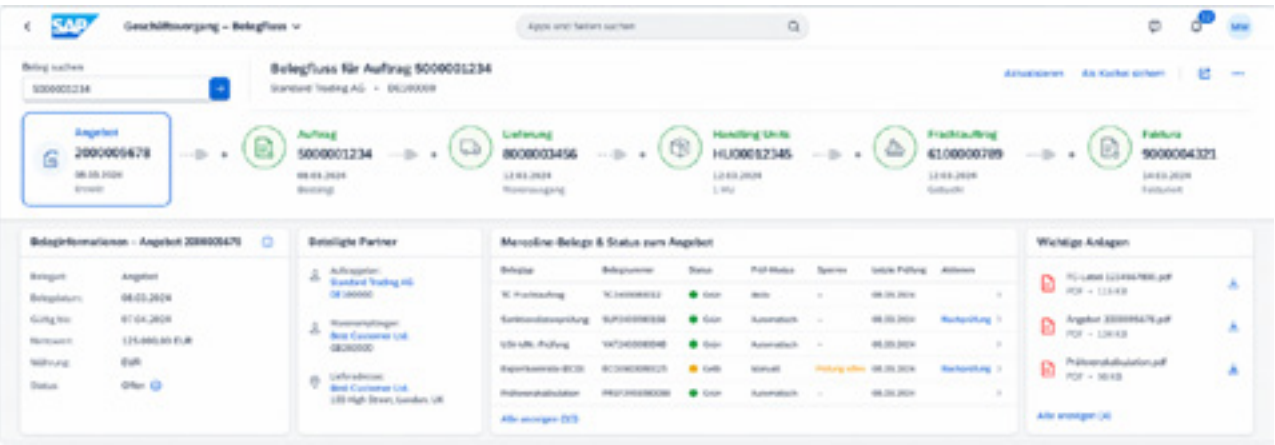
Erfolgreiche Trade Compliance beginnt bei klaren Verantwortlichkeiten und konsistenten Daten. Geschäftspartner müssen zuverlässig identifiziert, Materialien nachvollziehbar tarifiert und regulatorische Inhalte aktuell gehalten werden. Darauf bauen prozessbegleitende Prüfungen auf, die möglichst früh im Einkauf, Vertrieb oder in der Logistik greifen – nicht erst bei der Zollanmeldung. Ebenso wichtig sind dokumentierte Entscheidungen, transparente Arbeitsvorräte und definierte Freigabeprozesse. Technologie kann diese Aufgaben erheblich erleichtern, ersetzt aber nicht die fachliche Governance im Unternehmen.

Ist Trade Compliance damit ausschließlich Kosten- und Risikomanagement?

Nein. Die Vermeidung von Verstößen und Lieferblockaden bleibt zentral, aber Trade Compliance kann auch messbare wirtschaftliche Vorteile schaffen. Ein gutes Präferenzmanagement hilft, die Potenziale von Freihandelsabkommen gezielt zu nutzen. Eine fundierte Tarifierung schafft Sicherheit für Zoll- und Kontrollprozesse. Automatisierte Sanktionslisten- und Exportkontrollprüfungen beschleunigen Standardfälle und reduzieren manuelle Aufwände. So wird aus einer regulatorischen Pflicht eine Grundlage für effizientere Prozesse, robuste und nachvollziehbare Entscheidungen sowie eine stärkere Position im internationalen Wettbewerb.

Welchen konkreten Nutzen haben Kunden, wenn sie sich für M.SecureTrade entscheiden?

Unsere Kunden erhalten praxiserprobte Lösungen, die fachliche Anforderungen eng mit ihren SAP-Prozessen verbinden. Prüfungen können früher und automatisiert stattfinden, Entscheidungen werden nachvollziehbar dokumentiert und Fachbereiche konzentrieren sich stärker auf Ausnahmen statt auf Routinetätigkeiten. Aussagekräftige Tarifierungs- und Stammdaten verbessern zugleich nachgelagerte Prozesse in Exportkontrolle, Zoll und Präferenzmanagement. Besonders wichtig ist uns, dass Trade Compliance nicht nur als Pflichtprogramm verstanden wird: Durch konsequente Nutzung von Freihandelsabkommen und Präferenzen, schnellere Abläufe und weniger manuelle Fehler entsteht auch wirtschaftlicher Nutzen. Hinzu kommen eine schrittweise Einführung, verlässliche Betreuung und Ansprechpartner, die sowohl die fachliche als auch die technische SAP-Perspektive verstehen.



Das Ziel von Mercolines Trade Compliance Lösungen liegt darin, Fachteams bei der Erledigung wichtiger Compliance-Aufgaben durch Vollautomatisierung zu entlasten – entlang der gesamten Belegkette und mit voller Prozess- und Nachweis-Integration, ohne zusätzliche manuelle Schritte für User.

Knowhow-Transfer ganz selbstverständlich

Das ist die Mercoline Academy



„Nur wer weiß, was unsere Produkte im Hintergrund umsetzen, wird diese vollumfänglich verstehen und nutzen können. Ein neugieriger User wird ein kompetenter User. Die Mercoline Academy Trainings wecken die Neugierde, unsere Solutions besser kennenzulernen.“

David Rosenau, Head of Solution Consulting

Mit den Lösungen von Mercoline haben Sie bereits alles richtig gemacht. Dennoch: die wertvollste Ressource in Ihrem Unternehmen sind optimal geschulte User. Wir möchten, dass Sie den bestmöglichen Nutzen aus unserer Software ziehen können und wollen dabei auch nichts dem Zufall überlassen. Darum bietet Mercoline Trainings für jedes Niveau zu allen Lösungen und Produkten. Herzlich willkommen bei der Mercoline Academy!

Wissen aus erster Hand

Alle Trainings innerhalb der Mercoline Academy werden von unseren Profis selbst durchgeführt. Die Menschen, die unsere Lösungen entwickeln und erweitern, geben ihr Wissen an Sie weiter. So stellen wir sicher, dass keine Information verloren geht und Sie immer auf dem aktuellen Knowhow-Stand sind. Hierbei haben wir eine Reihe standardisierter Trainings zusammengestellt, um best-practise-Inhalte zu vermitteln. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, individualisierte Trainings in Anspruch zu nehmen, die dann perfekt auf die Prozesse Ihres Unternehmens zugeschnitten sind. Neben einer kundenbezogenen Schulung erhalten Sie hier ebenfalls eine Delta-Analyse, sollte nicht die aktuelle Produktversion implementiert sein, die Ihnen die Vorteile und die neuen Funktionen der Solution aufzeigt. In beiden Fällen werden die Niveaus „Rookie“ und „Expert“ bedient.

Trainings rund um die Abbildung von Außenhandelsprozessen in SAP

Deutschland gehört zu den Top 3 der weltweit stärksten Export-Nationen. Rund jeder vierte Arbeitsplatz hängt vom Export ab. Ohne Zweifel: Der Außenhandel ist elementar wichtig für die deutsche Wirtschaft. Alle Prozesse im Außenhandel unterliegen einer großen Dynamik, die sich auch auf unsere M.SecureTrade-Außenhandelsuite niederschlägt. Permanente Anpassungen der Gesetzgeber erfordern eben dies bei Ihrer IT-Solution, welche Sie hierbei unterstützt. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwender die dynamischen Prozesse, die in die Produkte integriert werden, auch korrekt und compliant umsetzen können und effektiv mit diesen arbeiten. Mehr Informationen zu unseren Trainings, sowie Termine und Preise finden Sie auf: www.mercoline.de/unternehmen/mercoline-academy.



SAP-Consulting at IT's best

Warum es so wichtig ist, auf der ganzen Supply Chain den Rundum-Blick zu haben.

Ein erfolgreiches Projekt beginnt nicht erst mit der Implementierung einer Lösung. Am Anfang muss eine klug getroffene, gut durchdachte Entscheidung stehen. David Rosenau steht bei Mercoline genau dafür, und zwar seit mehr als einem Jahrzehnt. In seinem Team vereint er Consultants, die entlang der gesamten Supply Chain Profis sind und sämtliche Prozesse genau kennen, da sie fast alle selbst aus der Praxis kommen. Die Kunst besteht darin, die Anforderungen der Kunden richtig zu verstehen, die exakte Lösung zu finden und den Kunden von der Konzeption über die Implementierung, den GoLive und die Hypercare-Phase bis zum Training der Key-User zu begleiten.

Kundenindividuelles Consulting

- **SAP S/4HANA International Trade**
Das Außenhandelsmodul von SAP für den Betrieb auf S/4HANA.
- **Consulting für SAP S/4HANA und SAP ERP (ECC 6.0)**

„Profil schärfen – mit Weitblick!“

Um in der komplexen und schnelllebigen Welt des digitalisierten Außenhandels am Ball zu bleiben, müssen Markt und Kunden gleichermaßen beobachtet werden. Consultants, die in diesen Themen beraten, müssen ein exaktes Verständnis der Außenhandels-Prozesse und gleichzeitig ein breites SAP-Knowhow haben. Hier trennt sich die Spreu vom Weizen, denn das reine Denken in SAP-Modulen allein reicht nicht aus, um Projekte zum Erfolg zu führen. Die Devise von David Rosenau und seinem Team ist klar: „Projekte mit Mehrwert, ja. Experimente, nein.“ Die Kunden der Mercoline wissen das zu schätzen.



David Rosenau

Umfassende Beratungskompetenz

Das Team von David Rosenau verfügt über eine umfassende Beratungskompetenz in einer Vielzahl von Themenfeldern rund um SAP. Ein Schwerpunkt liegt auf den Prozessen im Außenhandel, wo Mercoline auf eine langjährige Erfahrung mit zahlreichen erfolgreichen Projekten zurückblicken kann. „Viele dieser Projekte haben einen Bezug zu den Mercoline-Lösungen aus der M.SecureTrade-Suite, da diese Lösungen ein sehr gutes Bindeglied zwischen den SAP-Standards darstellen“, erklärt David Rosenau. Das Consulting-Team und sein Know-how konnten im Laufe der Jahre gemeinsam mit den Kunden weiterentwickelt werden. Es entstehen stetig neue Lösungen für SAP S/4HANA und SAP BTP sowie SAP ERP. Da auch die fachlichen Anforderungen der Kunden immer komplexer werden, besteht das Mercoline-Team seit langem sowohl aus Beratungskompetenzen in IT-fachlicher Sicht als auch aus jeder Menge Anwendererfahrung und Praxis-Know-how. Dadurch ist ein direkter Praxisbezug gewährleistet und die Consultants können sich sehr gut in die Anforderungen der Kunden hineindenken.

„Wir wachsen durch gemeinsame Erfolge. Und wir wachsen gern!“

Gerade im Bereich Außenhandel sind im SAP-Umfeld zahlreiche Neuerungen zu verzeichnen. Viele Kunden der Mercoline haben bereits erfolgreich auf S/4HANA umgestellt. Die alte ERP-Logik wurde in S/4HANA komplett überarbeitet und neu durchdacht und steht den Kunden unter dem Namen S/4 International Trade zur Verfügung. „Wir kennen die Herausforderungen, die eine Transformation auf S/4HANA mit sich bringt, sehr gut“, verspricht Rosenau. „Vor allem aber sind es die zahlreichen Chancen durch S/4HANA und die BTP, die unsere Kunden überzeugen.“ Ein weiteres Beratungsangebot der Mercoline betrifft SAP GTS (Global Trade Services). Weitere interessante Consulting-Themen sind das elektronische Ursprungszeugnis (eUZ) und der SOVA-Assistent zum Management von SOVA-Leitdateien und statistischen Warennummern in SAP. Aufgrund dieses breiten Spektrums an Kompetenzen ist Mercoline ein starker und bewährter Consulting-Partner.

Erfolgsgeschichten im Außenhandel

Diese und viele weitere Kunden setzen auf unsere Expertise

Unsere Trade-Compliance-Lösungen sind bei zahlreichen Kunden aus verschiedenen Branchen erfolgreich im Einsatz.

SKF

Branche: Industriegüter

DR-WOLFF-GROUP

Branche: Pharma & Kosmetik

**Follmann
Chemie**

Branche: Medizintechnik

LEUCO

Branche: Maschinenbau

Hako

Branche: Industriegüter



Ingredion

Branche: Lebensmittel



Lesen Sie weitere Erfolgsgeschichten von Projekten mit unseren Kunden!

„Unsere Kunden erhalten praxiserprobte Lösungen, die fachliche Anforderungen eng mit ihren SAP-Prozessen verbinden. So wird aus einer regulatorischen Pflicht eine Grundlage für effizientere Prozesse, robuste und nachvollziehbare Entscheidungen sowie eine stärkere Position im internationalen Wettbewerb.“

Robert Pander-Ziegler
Prokurist, Head Of Portfolio & Solution Management



Nahtlose Integration von M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung in SAP S/4HANA bei RZV

Die RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH hat M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung eingeführt und nahtlos in ihre SAP-S/4HANA-Landschaft integriert. Alle Prüfungen erfolgen direkt im SAP-System. Externe Datenhaltung oder zusätzliche Schnittstellen entfallen.

Besonders wichtig war für RZV ein hoher Automatisierungsgrad bei der Prüfung von Geschäftspartnern. So lösen Änderungen an Stammdaten automatisch neue Prüfprozesse aus. Gleichzeitig werden die zugrunde liegenden Sanktionslisten laufend aktualisiert, sodass jederzeit auf aktuelle Daten zurückgegriffen wird.

Ein weiterer Vorteil ist die rechtssichere Dokumentation aller durchgeführten Prüfungen. Dadurch lassen sich Trade-Compliance-Anforderungen effizient erfüllen und Prüfungen sowie Audits zuverlässig nachweisen.

Mehrwert auf einen Blick

- Vollständig in SAP S/4HANA integriert
- Keine doppelte Datenhaltung
- Automatische Prüfung von Geschäftspartnern
- Laufend aktualisierte Sanktionslisten
- Rechtssichere Dokumentation aller Prüfungen
- Hoher Automatisierungsgrad, geringerer manueller Aufwand

RZV

Mit dem Gründungsjahr 1968 zählt die RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH, kurz RZV, zu den erfahrensten und beständigsten IT-Unternehmen im deutschen Gesundheitswesen. Mehr als 1.300 Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, dem sozialen und öffentlichen Bereich schätzen RZV als kompetenten Ansprechpartner im gesamten IT-Umfeld und gleichzeitig als Betreiber hochmoderner Data-Center. Zum umfangreichen Produkt-Portfolio gehören SAP-Lösungen für das Finanz- und Rechnungswesen sowie das Patientenmanagement IS-H.



MERCOLINE
A DATAGROUP COMPANY

Impressum

Mercoline GmbH

Wittestr. 30 L
13509 Berlin

Tel: +49 711 4900517-03
kontakt@mercoline.de
www.mercoline.de

Fotografie

AdobeStock (S. 2, 4/5, 6, 12/13, 15, 29)

Alle in diesem Dokument genannten und/oder gezeigten Firmen-, Firmenlogos, Markennamen, Handelsmarken und andere Embleme sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und unterliegen als solche dem gesetzlichen Warenzeichen-, Marken- und patentrechtlichen Schutz.